

Die Internet-Datenbank "LithoLex", ein Lexikon lithostratigraphischer Einheiten in Deutschland



Im August 2006 ging „LithoLex“ an den Start und ist seitdem über die Internetseiten der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR) für jedermann zugänglich. Hinter dem Namen verbirgt sich eine von der Deutschen Stratigraphischen Kommission (DSK) herausgegebene Internet-Datenbank, in der kurze Beschreibungen der in Deutschland vorkommenden lithostratigraphischen Einheiten öffentlich zugänglich gemacht werden. Die Idee hierzu wurde in Zusammenhang mit der Erstellung der Stratigraphischen Tabelle von Deutschland 2002 aus dem Wunsch heraus geboren, neben der tabellarischen Darstellung auch eine kurze Beschreibung der stratigraphischen Einheiten verfügbar zu haben. LithoLex ist damit zugleich eine Ergänzung und kurze Zusammenfassung zu den Monographien der stratigraphischen Systeme in den bereits gedruckten bzw. in Arbeit befindlichen Bänden der „Stratigraphie von Deutschland“.

Ursprünglich als eine Art „Loseblattsammlung“ in gedruckter und periodisch ergänzter Form gedacht, zeigte sich sehr schnell, dass eine kurzfristige Realisierung von LithoLex nur in einer über das Internet verfügbaren und dadurch laufend aktualisier- und erweiterbaren Datenbank möglich ist. Als Vorbilder dienten vergleichbare, in anderen Ländern bereits existierende Datenbanken, insbesondere die aus Österreich. Die DSK setzte eine Arbeitsgruppe, bestehend aus M. Hiß (Krefeld), M. Hägedorn (Hannover), A. Köthe (Hannover) und M. Rasser (Stuttgart), ein, die ein Konzept für LithoLex entwickeln und die programm- und datentechnischen Voraussetzungen schaffen sollte. Die BGR erklärte sich bereit, LithoLex in ihre Internetseiten einzubinden und die Internet-Datenbank zu pflegen. Für den fachlichen Inhalt sind die acht stratigraphischen Subkommissionen verantwortlich. Sie kooperieren dabei eng mit den staatlichen geologischen Diensten.

In LithoLex sollen zunächst die lithostratigraphischen Einheiten bis zur Formationsebene (teilweise auch wichtige Subformationen) erfasst und beschrieben werden. Dies entspricht etwa den Einheiten, die in der Stratigraphischen Tabelle von Deutschland 2002 enthalten sind. Neben den aktuell gültigen - in der Regel durch Beschlüsse der DSK und ihrer Subkommissionen akzeptierten - Einheiten sollen auch nicht regelkonforme und daher nicht mehr gültige Begriffe aufgenommen werden, die noch in Fachliteratur sowie in vielen geologischen Karten enthalten sind (z. B. der frühere Begriff Cenoman-Mergel, heute Herbram-Formation). Durch entsprechende Querverweise ist ein Vergleich zwischen alten und neuen Benennungen möglich.

Die Beschreibungen der lithostratigraphischen Einheiten in LithoLex sind in Anlehnung an die stratigraphischen Richtlinien standardisiert. Nach der Klassifizierung, chronostratigraphischen Einstufung und einem Verweis auf Synonyme einer Einheit folgt eine lithologische Beschreibung mit Definition ihrer Liegend- und Hangendgrenze, Angaben zur Mächtigkeit und zum Typusprofil sowie ggf. Nennung untergeordneter Einheiten. Für die räumliche Verbreitung sowie für ergänzende Angaben, beispielsweise Datierungsmethoden, Fazies und Korrelationen mit Nachbareinheiten, sind weitere Datenbankfelder vorhanden. Auch können wichtige Literaturzitate eingegeben werden. Darüber hinaus kann einem Datensatz optional auch eine Bilddatei, zum Beispiel eine Profildarstellung, beigelegt sein.

LithoLex ist zweiteilig aufgebaut und besteht aus dezentralen, auf MS-Access basierenden Eingabe-Datenbanken zur Erfassung der Daten sowie aus der eigentlichen Internet-Datenbank für die Datenrecherche. Zugriff auf eine Eingabe-Datenbank erhalten nur die von den Subkommissionen benannten Autoren. Nach subkommissionsinternem Review und anschließender Freigabe werden alle fertigen Datensätze bei der BGR zusammengeführt, nach formaler Prüfung in die Internet-Datenbank übernommen und freigeschaltet.

Die Internet-Datenbank ermöglicht rasches, komfortables Suchen und Nachschlagen. Es besteht uneingeschränktes Leserecht für alle freigegebenen Datensätze. Alle Datensätze lassen sich ausdrucken und sind zitierfähig. LithoLex ist unter dem Link „www.bgr.bund.de/DE/Themen/GG__Palaeontol/LithoLex“ zu finden oder von der Startseite der BGR aus über die Menüpunkte „Geowissenschaftliche Grundlagen – Geologische Informationen – Deutschland – Lithostratigraphisches Lexikon“ zu erreichen. Ein direkter Link auf LithoLex ist auch auf den Internetseiten der DSK (www.stratigraphie.de) vorhanden.

LithoLex ist im Aufbau begriffen und enthält derzeit 119 Datensätze (Stand 11.01.2007). Dazu gehören die Beschreibungen stratigraphischer Einheiten aus dem Tertiär (Oberrheingraben, Mainzer Becken, Mecklenburg-Vorpommern), der Kreide (norddeutsche Oberkreide einschließlich der neu definierten Formationen nahezu vollständig), des Juras sowie aus dem Proterozoikum bis Silur. Weitere Daten werden in Kürze folgen. Ein Dank gilt den Subkommissionen und allen Autoren, die am Aufbau von LithoLex mitgewirkt haben und weiterhin mitwirken.

Martin Hiß, Krefeld & Angelika Köthe, Hannover

Dr. Martin Hiß, Geologischer Dienst Nordrhein-Westfalen, De-Greiff-Str. 195, D-47803 Krefeld. Tel. 02151-897-344, Fax 02151-897-542, Email martin.hiss@gd.nrw.de

Dr. Angelika Köthe, Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe, Postfach 510153, D-30631 Hannover. Tel. 0511-643-2783, Fax 0511-643-3663, Email litholex@bgr.de